

ACATRIS LINUMLIFE - LIGNANE AUS FLACHS

Neben LinumLife existieren, zum Teil seit vielen Jahren, eine ganze Reihe natürlicher Extrakte, die sich positiv auf die Prostatagesundheit aus-

wirken sollen.

Acatris' LinumLife wird sowohl für seine gesundheitsfördernde Wirkung auf die Prostata, als auch als Schutz vor (männlichem) Haarausfall eingesetzt. Wo liegen nun die Besonderheiten von Flachslignanen und LinumLife? Wir haben die folgenden, nach unserem Dafürhalten wichtigsten Naturextrakte und ihre Wirkungen auf BPH („benign prostatic hyperplasia“ - gutartige Prostatavergrößerung) verglichen:

- o **LinumLife**
- o **Sägepalmenextrakt**
- o **Pygeum Africanum**
- o **Kürbissamenextrakt**

LinumLife

LinumLife enthält zwischen 3,5% und 5% Lignane, ausgedrückt als SDG (Secoisolariciresinol Diglykosid). SDG gilt wissenschaftlich als Substanz, die eine vergrößerte Prostata reduzieren kann. Die Prostata wächst infolge einer zu hohen Konzentration von Dihydrotestosteron



Acatris' LinumLife gibt es seit kurzem in einer mikronisierten Form für die problemlose Verarbeitung

(DHT) im Blut. DHT ist die aktive Form des Testosterons. Sobald Testosteron in DHT umgewandelt ist, wird es als ein Wachstumsfaktor für die Prostata betrachtet. SDG hindert die Bildung von DHT aus Testosteron. Eine Reduktion der Prostatagröße entlastet auch die mit BPH verbundene Harnsymptome. Die vorliegenden wissenschaftlichen Beweise für eine entlastende Wirkung von Leinsamen sowohl auf Harnsymptome, als auch zur Normalisierung einer vergrößerten Prostata, sind vielversprechend.

In einem weiteren Newsletter werden wir einen Literaturüberblick über die Wirkungen von Lignanen auf Prostatagesundheit und auch auf Haarausfall veröffentlichen.

Sägepalmenextrakt (Serenoa repens, Sabal serrulata)

Die Beere dieser „zwergenhaften“ Palme ist die am gründlichsten erforschte natürliche Behandlung für BPH, speziell für Entlastung von Harnsymptomen. Der am besten dokumentierte Auszug ist Permixon® (Pierre Fabre Medicament, F), ein Hexanextrakt. Kommerzielle Sägepalmenextrakte werden normalerweise auf eine Vielzahl langkettiger Fettsäuren, Alkohole oder Phytosterinen standardisiert. Der Wirkmechanismus der Sägepalme wird hauptsächlich auf die Entzündungshemmung zurückgeführt. Eine kürzlich durchgeführte Metaanalyse, die 24 Studien auswertete, ergab, daß Serenoa repens Extrakte Harnsymptome verbessern und die Harnflussmenge vergrößerte bei Patienten mit BPH; Wirkungen, die Finasteride® ähnlich sind, jedoch

mit weniger Nebenwirkungen und geringeren Kosten. Nur eine Untersuchung berichtete über eine Reduktion des Prostatavolumens, allerdings wurde diese ohne Placebo-Kontrollgruppe durchgeführt.

Pygeum africanum (Prunus africana, afrikanischer Pflaumenbaum)

Verglichen mit Serenoa Extrakten, sind Zahl und die Qualität klinischer Untersuchungen mit diesem afrikanischen Baumrindenauszug wesentlich geringer. Das am besten dokumentierte Markenpräparat ist Tadenan® (DEBAT, Frankreich), ein auf Phytosterinen, kurz- und langkettigen Fettsäuren und langkettigen Alkoholen standardisierter Chloroformauszug. Die am häufigsten zitierten Wirkmechanismen schliessen entzündungshemmende Wirkung und Stabilisation von Blazellen und Organellenmembranen ein. Eine kürzlich veröffentlichte Metaanalyse nannte 31 klinische Versuche mit Pygeum. Von diesen fehlte bei 14 eine Placebo - Kontrollgruppe. Keine der Untersuchungen verwendete validierte BPH Symptomfragebogen. Eine bescheidene positive Wirkung von Pygeum auf Harnfluss, Restharnvolumen und allgemeinen Symptomen wurde dem Extrakt zugesprochen. Effekte auf die Reduzierung der Prostatagrösse wurden nicht nachgewiesen.

Kürbiskernextrakte

Kürbiskernextrakte sind etwas unübersichtlich. Die meisten Extrakte werden auf Fettsäuren und Phytosterine standardisiert. Ihr Wirkmechanismus wird hauptsächlich auf die entzündungshemmende Wirkung ihres Betasitosterols zurückgeführt. Auf dem Markt seltener zu finden sind fettfreie Extrakte, die wegen ihrer Lignananteile beworben werden. Allerdings besteht eine Kontroverse über die tatsächliche Lignanmenge in fettfreien Kürbiskernextrakten.

Einige Hersteller von fettfreier Extrakte geben ihren Lignangehalt mit

20 mg/g an, bezogen auf als Enterodiol ausgedrückte Lignane. 20 mg/g Enterodiol entspricht ca. **40 mg/g** (4%) SDG (w/w). Wiederholte HPLC - Analysen (dieselbe Methode, die auch für LinumLife verwendet wird) von Kürbiskernextrakten zeigen jedoch Ergebnisse im Bereich von **unter 50 mg/kg** SDG. Die Ergebnisse der vermarkteten Lignane aus Kürbiskernen scheinen mit UV - Spektrophotometrie durchgeführt zu werden.

Allerdings werden durch UV - Spektrophotometrie Phenolderivate analysiert und mit Hilfe von Enterodiol als einen externen Standard quantifiziert. UV - Spektrophotometrie ist nicht SDG-spezifisch, sondern misst alle Polyphenole mit denselben UV - Absorptionskennzeichen, die bei der Extraktion mit einem Lösungsmittel (z.B. Methanol) herausgelöst werden.

So können zum Beispiel auch Isoflavone anstelle von Enterodiol als externer Standard verwendet werden.

Ein solcher Kürbiskernextrakt würde dann charakterisiert als „minimum 20 mg/g“, ausgedrückt als Isoflavone. Was also mittels dieser Methode analysiert und als Enterodiol bezeichnet wird, kann in der Tat eine Kombination von verschiedenen Polyphenolen oder Phenolderivaten sein. Die von Acatis/Nutrilab verwendete Methode ist eine HPLC Analyse, die anhydro-SECO, SECO und SDG ausdrücklich identifiziert, misst und dann rückrechnet auf den tatsächlichen SDG - Gehalt.

Diese Methode wird in Kürze zur Veröffentlichung freigegeben.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

wHc Service,

Kai Dengler und Uwe Schüllli

Verantwortlich für Inhalt und Herausgabe:

Eurochem Feinchemie GmbH

Industriestr. 35a, 82194 Gröbenzell

zuständig: Oliver Schulz